

Oberhasli

Schulort:	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	Oberhasli Distrikt 1799:	Regensdorf	Kanton 2015:	Zürich
	reformiert	Niederhasli	Gemeinde 2015:	Niederhasli
	Kirchgemeinde 1799:	Niederhasli		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 178-179v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1114: Oberhasli, [http://www.stapferenquete.ch/db/1114].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Oberhasli (Niedere Schule, reformiert)			

16.02.1799

Distrikt Regenstorff

Antwort Über den Zustand der Fragen von der schulle in unserm orte

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	ort ober Hasli
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist Ein Dorff
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist Eine Eigne gemeinde
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	zur kirchen gemeind und Agent schaft Nyder Hasli
I.1.d	In welchem Distrikt?	zum Distrikte Regenstorff
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	zum Canton zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Es ist keyne weyte Entfernung von Den Heüseren zu dem schulhause der umkreyse vom weysten Hause trift nur keyne halbe stunde an
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Es gehören zu dem Schulbezirke Keine Dörffer weiler auch keyne Höffe
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Es synd keine Entfernte vom schulorte
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Es synd Auch keyne die daher in die schulle kommen
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	die Erste Eine viertelstunde die zweyte Eine halbestunde die trite auch Eine halbe und die 4te drei viertelstunde
I.4.a	Ihre Namen.	jhre Namen Nyder Hasli wat oberglat und Rümlingen
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	im Gleichygen Conton und Distrikte
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Einiche synd in Clasen Eingetheilt Einiche Lehrnen alleyn.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Es wird ihn Der schulle gelernet Erstenß syngen schreyben geschribenß Lesen wie auch Trukts Buchstabeyeren und Lesen Es werden außwendig gelehrtet schöne gebätter und Psalmen wie auch nach andere schön geistliche Lyeder und sprüche der heyligen schrift
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die schuly nihmt ihren anfang von Marteyne und währet Biß End deß Merzeß
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Es nihmt Ein jeglicheß kind seyn Eigen Bauch nach seyner geschicklichkeit mit sich
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Es wird den kinderen alltäglich auf ihre pleter vorgeschriben
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die schulle dauret täglich von morgen von 8. Ur Biß zu mittag um 11 Ur machmittag von. 1. Ur Biß abenß um 4. Ur

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Erstenß durch den pfarrer und vorgesezte Der stilständer zweitenß durch Ein Exxamynatyeren seyner Geschicklichkeit drytenß Erwehlt durch mehrheyt der stymmen
III.11.b	Wie heißt er?	seyn name heist Felyx huber
III.11.c	Wo ist er her?	Er ist von ober Hasli
III.11.d	Wie alt?	seyn alter ist 61 Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	seyn Fahmillye Besteht ihn v. 5. Kinder. 2. knaben und 3 töchteren
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	seyn Lehramte hat Er. 18 Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er ist vor Her am gleichigen Ort gewehsen seyne Geschäfte verrichtete Er Auf dem güteren und hate auch schon anstat seyneß vatter Lehramtes nach Gediennet.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	[[Seite 2] Er hat dann Nebet dem Lehramte Keyne andere verichtungen
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Es Besuchen über Haup die schule im winter von 40 Kinder Beider Lei geschlecht
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Es Besuchen über Haup im Sommer die schule 20 kinder auch beyderley geschlecht

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	wir Haben Keyne Schulfünde wie Auch Keyne Schulstiftungen
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Es ist dergleichen nichts verhanden
IV.13.b	Wie stark ist er?	seyne stärke besteht in nichts
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	seyne Einkünfte Fliesen daher Er hat auch Etwaß Allyährlych von dem zehnden weyters Er Hat auch nach Etwaß aus dem obmenamt. Ferner Bezahlen die Elteren auch nach Etwaß weyterß Er hat auch nach Etwaß an Holtz von der Gemeind Er Hat auch Etwaß von dem Armen gut, von Bülach Für allmossenß genöschische Kinder

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgelt ist Eins Ein Geführt welches 3 lb. wartgelt von bülach
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	dessen schulhaus ist mein Eigen haus
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist seyne Eigne schullstuben die schulli ist schon 62 jahr in der jenigen stuben gewehsen
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	der Lehrer bekommt keynen Haus Zinß Für die schulstuben
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	der schulmeister muß selber für die schulwohnung sorgen und selbige ihm Baulichen stand Erhalten
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An holtzt Ein Clafter von der gemeind wye ich oben Bemerkt
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	van Zehnden. 1. Müth Kernen wie ich oben Bemerkt
IV.16.B.a	Schulgeldern?	8. lb. wie ich oben Bemerkt aus dem obmen amt
IV.16.B.b	Stiftungen?	Es ist der Gleychen nichts verhanden
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	Es ist dergleichen nichts verhanden
IV.16.B.d	Kirchengütern?	vom kirchen gut von Bülach für arme allmossens gnöschische kynder wye ich oben Bemerkt
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Ein jeglicher Hauß vater Bezahlte wochentlych für Ein kind 2 ß. — wie ich oben Bemerkt
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	Es ist der gleichen nichts verhanden
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Es ist auch nichts
		Bemerkungen
		[Seite 3] Anmerkungen
		jch weiß keine weitere Anmerkungen über Deisse Fragen Beizufügen Welche Diejennigen Ein sehr schlechten Lohn
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Weyters wünsche ich daß die Liebe jugend Allezeit mit Gottes segen unterstützt werden möge
		Den 16ten Hornung. 1799
	Unterschrift	Bürger schulmeister Felix Huber
		von Ober Haßli

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 178-179v
Briefkopf	Distrikt Regenstorff
Transkriptionsdatum	05.11.2010
Datum des Schreibens	16.02.1799
Faksimile	1114BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_178-179v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Huber
Verfasser Vorname	Felix
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Der Schreiber schreibt das "e" immer in Kanzlei, hier wurde es der Einfachheit halber als Kurrent transkribiert.

Ort

Name	Oberhasli				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie		Distrikt 1799	Regensdorf	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Niederhasli	Amt 2000	Dielsdorf
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Niederhasli	Gemeinde 2015	Niederhasli
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	679829				
Geo. Länge	257693				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Oberhasli (ID: 1495)

Schultypus:		Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe		Unterrichtete Inhalte:	Keine
Schulfonds			

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	20	40
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 3016)**

Name: Huber

Vorname: Felix

Weitere Informationen

Alter: 61

Geschlecht: Mann

Zivilstand: keine Angabe

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 5

Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Oberhasli

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 18 Jahren

Erstberuf: Agrarische Tätigkeit

Lehreranlehre

Zusatzberuf: Keine Angaben